

①9 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



①2

Gebrauchsmuster

U 1

(11) Rollennummer 9 26 83 269.9

(51) Hauptklasse AC1A 29/00

Neitenklasse(n) AC1A 1/00

(22) Anmeldetag 26.02.86

(47) Eintragungstag 22.05.86

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 23.07.86

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Reetefassung

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Kirsch, Lothar, 7798 Pfüllendorf, DE

(72) Name und Wohnsitz des Vertreters
Fisele, E., Dipl.-Ing.; Otten, H., Dipl.-Ing.
Fr.-Ing., Pat.-Anw., 7900 Ravensburg

BEST AVAILABLE COPY

06.07.88

Die Erfindung betrifft eine Beeteinfassung in Form von profilierten Teilstücken, deren Enden vorzugsweise zum formschlüssigen Zusammenfügen gestaltet sind.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Beeteinfassung so zu gestalten, daß sie Schnecken abhält, von kriechenden Schnecken also nicht überwunden werden kann.

Es gibt zwar vielerlei sog. Schneckenfallen, welche die Schnecken durch Geruchsstoffe anziehen sowie chemische Köderstoffe, sog. Schneckenkorn, bei dessen Berührung die Tiere verenden. Abgesehen von vielerlei sonstigen Nachteilen verhindert diese Bekämpfungsmethode jedoch nicht, daß die Schnecken auf die Gemüsebeete kommen.

Andererseits gibt es schon elektrische sog. Schneckenzäune, welche ein ganzes Gartenbeet umschließen um das Einwandern von Schnecken zu verhindern. Diese Beeteinfassungen erfordern aber eine ständige Stromversorgung, sie können nicht aus aneinandersetzbaren Teilstücken aufgebaut werden und sind daher sehr unhandlich und durch Verschmutzung und Beschädigung sehr störungsanfällig.

Erfindungsgemäß wird zur Lösung der gestellten Aufgabe vorgeschlagen, daß die Teilstücke einer Beeteinfassung auf ganzer Länge eine Rinne zum Einbringen eines Schnecken abweisenden Füllstoffes und ein diese Rinne überkragendes Vordach aufweisen. Teilstücke mit einem derartigen Querschnittsprofil können gerade oder gekrümmt ausgeführt sein und lassen sich an den Enden formschlüssig und lückenlos zusammenfügen. Für Eckverbindungen können auch spezielle Winkelteile vorgesehen sein.

BEST AVAILABLE COPY

8803089

08.02.88

Als Füllung für die das gesamte Beet umgebende Rinne eignet sich Streusalz, Pottasche oder eine salzhaltige Mischung, auch in verfestigtem Zustand (sog. Salzstein). Unter Umständen eignen sich auch andere Schüttstoffe, z. B. scharfkantige Granulate, welche die Schnecken allein aufgrund der Oberflächenwirkung meiden. Durch das überkragende Dach ist die Rinne gegen Regen und Gießwasser geschützt.

Die Teilstücke können langgestreckte Betonplatten mit entsprechendem Querschnittsprofil sein, wobei im Falle einer Salzfüllung die Rinne mit einem Kunststoff ausgekleidet sein sollte. Es können aber auch Profilleisten, beispielsweise aus Kunststoff, vorgesehen sein, die eine Halterung zur Befestigung an üblichen Betonkantensteinen haben. Diese Leisten werden längs des oberen Randes der Kantensteine angebracht und z. B. mit Haken oder entsprechenden Profilabschnitten über die Kantensteine gehängt.

Die Teilstücke der Beeteinfassung können aber auch als Leisten ausgebildet sein mit einem gerundeten Querschnittsprofil ähnlich einer "Ziffer 6" und mit einer Fußwand. Derartige Profilleisten können aus Kunststoff oder Blech hergestellt werden, welches zum Oberflächenschutz verzinkt oder emailliert sein kann. Das Sechserprofil eignet sich besonders gut zum Zusammenstecken. Es können aber auch hierzu spezielle Eckteile vorgesehen werden.

Durch die natürliche Tag/Nacht-Kondensation nimmt das Salz Feuchtigkeit auf oder unter Umständen gelangt auch vom Boden zurückspritzendes Wasser in die Rinne. Um die entstehende Sole nicht überlaufen und in den Boden eindringen zu lassen wird vorgeschlagen, daß die Rinne an wenigstens einer Stelle einen Ablauf aufweist, der an einen Sammelbehälter angeschlossen ist.

BEST AVAILABLE COPY

08.02.88

05 02 85

Die beschriebene Beeteinfassung gibt einen absolut sicheren Schutz gegen das Eindringen von Schnecken in das umgrenzte Beet, so daß lediglich im ersten Jahr die aus der im Beet noch vorhandenen Brut entstehenden Schnecken vernichtet werden müssen. Im zweiten Jahr ist das Beet schneckenfrei. Zum Überfahren der Beeteinfassung mit dem Schuppkarren kann die Beeteinfassung im Bedarfsfall mit schrägen Rampen quer überbrückt werden.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden nachfolgend anhand der Zeichnung erläutert. Im einzelnen zeigt

- Fig. 1 den Querschnitt des oberen Teils eines Betonplattenelements für eine Beeteinfassung,
- Fig. 2 den Querschnitt einer Kunststoff-Profilleiste, an einen Kantenstein angehängt,
- Fig. 3 den Querschnitt einer weiteren Profilleiste mit "Wickelpprofil", Fußwand und Ablauf,
- Fig. 4 den Querschnitt einer weiteren Profilleiste aus Kunststoff mit Fußwand.

Die Betonplatte 1 nach Fig. 1 hat im großen und ganzen Abmessungen wie übliche Kantensteine, die als Beeteinfassungen verwendet werden, d. h. eine Höhe von etwa 30 oder 40 cm in Längen von 50 cm oder einem Meter. Dem oberen Rand entlang ist eine seitlich auskragende Anformung als Vordach 2 angebracht mit einer Abtropfnase 3. Darunter befindet sich eine mit Salz 4 gefüllte Rinne. Die frei zugängliche Salzoberfläche hat eine Breite von etwa 3 cm. Die Rinne ist trapezförmig. Sie kann mit einem entsprechenden Kunststoffprofil ausgekleidet sein, damit das Salz den Beton nicht angreift. Das Vordach krägt etwa 6 cm aus.

BEST AVAILABLE COPY

88 03 08 9

05.07.88

Das insgesamt mit 6 bezeichnete Kunststoffprofil nach Fig. 2 ist mit Haken 7 über einen üblichen Beton-Kantenstein 8 gehängt, so daß sich insgesamt der gleiche Effekt wie bei dem Betonprofil nach Fig. 1 ergibt. Das Kunststoffprofil 6 besteht aus dem Vordach 9 einer Rückwand 10 und einem rechteckigen Rinnenabschnitt 11, der ebenfalls mit Salz gefüllt ist. Das Profil liegt unten mit einer Längsrippe 12 an der Seitenfläche des Kantensteins 8 an.

Das einer seitenverkehrten Ziffer "6" ähnliche Wickelprofil nach Fig. 3 läßt ebenfalls ein Vordach 13 und ein von diesem abgedecktes Rinnenprofil 14 erkennen. Die Rinne ist mit Salz gefüllt. Dieses Profil besteht aus Blech. Unten ist eine Fußwand 15 angesetzt zum Einstecken in den Erdboden 16. Eine weitere Besonderheit dieser Ausführungsform besteht darin, daß an dem Rinnenprofil 14 ein Schlauch 17 dicht angeschlossen ist, durch den eventuell sich aufstauende Sole 18 abfließen kann. Das Ende des Schlauches durchsetzt den Deckel 19 eines in den Erdboden eingelassenen Behälters 20 und hängt in einem herausnehmbaren Innenbehälter 21, in dem sich die Sole 18 sammeln kann, um gelegentlich unschädlich beseitigt zu werden.

Fig. 4 zeigt noch einmal ein Leistenprofil aus Kunststoff. Hier sind zu unterscheiden das gewölbte Vordach 23, eine Steckwand 24, welche in den Erdboden eindringt und eine Rinne 25, die in Abständen mit Rippen 26 ausgesteift sein kann. Das Vordach geht in die Steckwand über. Auch die Rinne ist an der Steckwand angeformt.

Man wird diese Beeteinfassungen so anbringen, daß die salzgefüllten Rinnen nach außen weisen, wodurch die Schnecken abgehalten werden. Um das Eindringen von Spritzwasser in die Rinne auch bei ansteigendem Gelände zu vermeiden, sollte die Rinne mindestens 15 cm über der Bodenoberfläche liegen.

BEST AVAILABLE COPY

05.07.88

08.02.88

- 1 Betonplatte
- 2 Vordach
- 3 Abtropfnase
- 4 Salz
- 6 Kunststoffprofil
- 7 Haken
- 8 Kantenstein
- 9 Vordach
- 10 Rückwand
- 11 Rinnenabschnitt
- 12 Längsrippe
- 13 Vordach
- 14 Rinne
- 15 Fußwand
- 16 Erdboden
- 17 Schlauch
- 18 Sole
- 19 Deckel
- 20 Behälter
- 21 Innenbehälter
- 23 Vordach
- 24 Steckwand
- 25 Rinne
- 26 Rippe

BEST AVAILABLE COPY

880030 9

18.04.88

Anmelder: Lothar Kirsch
Industriestraße 4
7798 Pfullendorf

amtl. Bez.: "Beeteinfassung"

Ansprüche

1. Beeteinfassung in Form von profilierten Teilstücken, deren Enden vorzugsweise zum formschlüssigen Zusammenfügen gestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Teilstücke auf ganzer Länge eine Rinne (11; 14; 25) zum Einbringen eines schneckenabweisenden Füllstoffes (4) und ein diese Rinne überkragendes Vordach (2; 9; 13; 23) aufweisen.
2. Beeteinfassung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Teilstücke langgestreckte Betonplatten (1) mit dementsprechendem Querschnittsprofil sind.
3. Beeteinfassung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Rinne mit einem Kunststoff ausgekleidet ist.
4. Beeteinfassung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Profilleisten (6) vorgesehen sind, die eine Halterung (7) zur Befestigung an üblichen Beton-Kantensteinen (8) haben.

BEST AVAILABLE COPY

8803000

192-04-86

5. Beeteinfassung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Teilstücke als Leisten ausgebildet sind mit einem gerundeten Querschnittsprofil (13) ähnlich einer "Ziffer 6" und mit einer Fußwand (15).

6. Beeteinfassung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rinne (14) an wenigstens einer Stelle einen Ablauf (17) aufweist, der an einen Sammelbehälter (21) angeschlossen ist.

BEST AVAILABLE COPY

86-3089

FIG. 1

FIG. 1

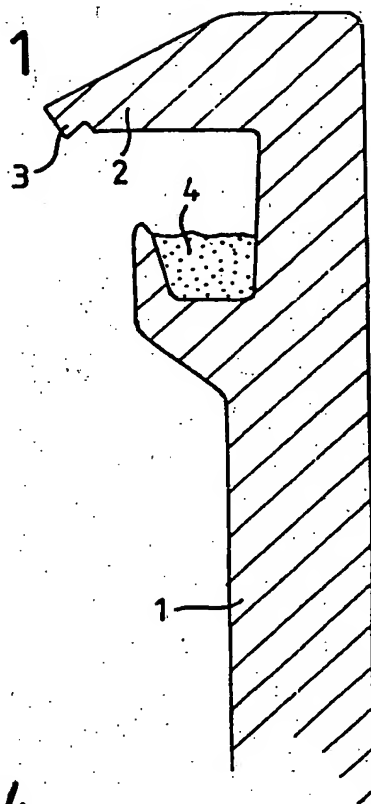


FIG. 2

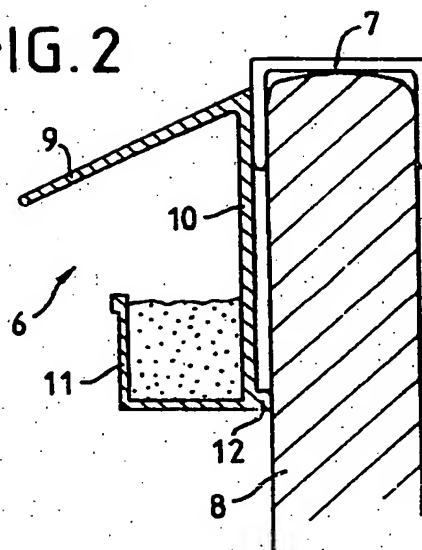


FIG. 4

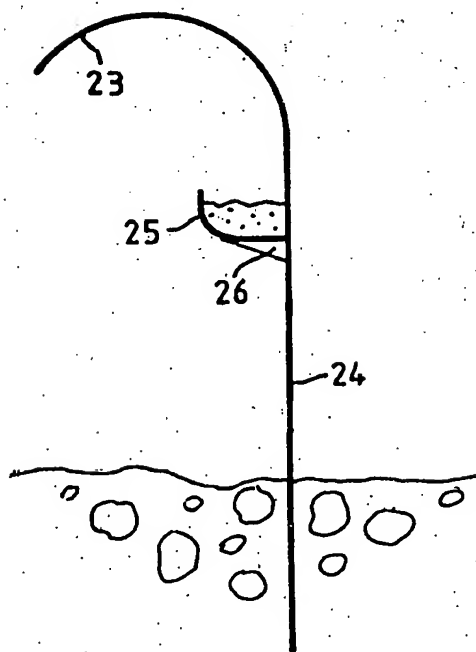
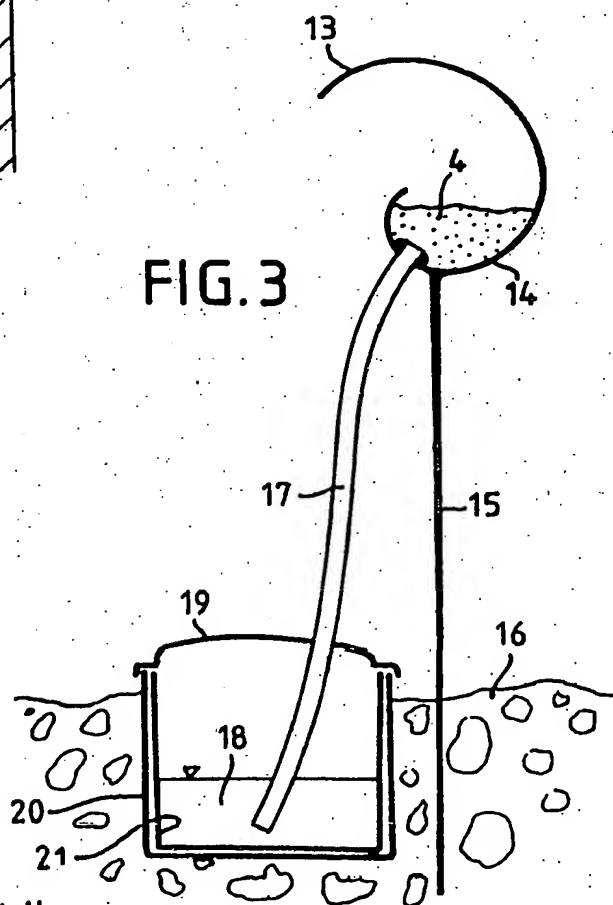


FIG. 3



86040